

er dachte: „Sie wissen die Gelegenheit hier zu Land besser als ich.“ Aber sie flogen unglücklicherweise alle miteinander in ein Garn. Der Star sagte: „Wie Gott will.“ Als der Vogelsteller kommt und sieht, was er für einen großen Fang getan hat, nimmt er einen Vogel nach dem andern behutsam heraus, dreht ihm den Hals um und wirft ihn auf den Boden. Als er aber die mörderischen Finger wieder nach einem Gefangenen ausstreckt und denkt an nichts, schrie der Gefangene: „Ich bin der Barbier von Segringen!“ als wenn er wüßte, was ihn retten muß. Der Vogelsteller erschrak anfänglich, als wenn es hier nicht mit rechten Dingen zuginge; nachher aber, als er sich erholt hatte, konnte er kaum vor Lachen zu Atem kommen, und als er sagte: „Ei, Hansel, hier hätte ich dich nicht gesucht, wie kommst du in meine Schlinge?“ da antwortete der Hansel: „Par Compagnie.“ Also brachte der Vogelsteller den Star seinem Herrn wieder und bekam ein gutes Fanggeld. Der Barbier aber erwarb sich damit einen guten Zuspruch; denn jeder wollte den merkwürdigen Hansel sehen, und wer noch jezt weit und breit in der Gegend will zu Aber lassen, geht zum Barbier von Segringen.

J. P. Hebel.

21. Gelübde.

1. Ich hab' mich ergeben
mit Herz und mit Hand
dir, Land voll Lieb' und Leben,
mein deutsches Vaterland!

2. Mein Herz ist entglommen,
dir treu zugewandt,
du Land der Frei'n und Frommen,
du herrlich Hermannsland!

3. Will halten und glauben
an Gott fromm und frei,
will, Vaterland, dir bleiben
auf ewig fest und treu!

4. Ach Gott, tu erheben
mein jung Herzensblut
in frischem freud'gem Leben
zu freiem, frommem Mut!

5. Laß Kraft mich erwerben
in Herz und in Hand,
zu leben und zu sterben
fürs heil'ge Vaterland!

S. Maßmann.

22. Die Sitten der alten Deutschen.

Groß, stark und schön waren die alten Deutschen. Wie Riesen blickten sie über andere Menschen hin. Weiß und rein war die Farbe ihrer Haut; in üppiger Fülle floß das goldgelbe, blonde Haar bei Männern und Frauen hernieder, und aus den großen, blauen Augen blickten Mut und